

**„WENN NUR DIE ELTERN NICHT SO  
KOMPLIZIERT WÄREN ...“ –**

**VON ERLEICHTERNDEN IDEEN FÜR SCHWIERIGE  
GESPRÄCHE**

Fachtagung „Begabung macht bunt“  
am 10. / 11.02.2017 in Hamburg

Dr. Dietrich Arnold

# Wenn nur die Eltern ...

## Ausgangslage

	<b>Reaktion auf Anfragen</b>
10	Akzeptanz und Offenheit
9	
8	Neugier
7	
6	
5	Neutrales berufliches Interesse
4	
3	Skepsis
2	
1	Ablehnung und Unverständnis

# Wenn nur die Eltern ...

## Ausgangslage

- ***Annahme: „Besonders Begabte haben häufiger psychische Probleme oder sind sozial auffälliger als durchschnittlich Begabte.“***

Repräsentative Studien belegen eindeutig, dass Besonders Begabte als Gruppe betrachtet weder mehr psychische Probleme als durchschnittlich Begabte haben, noch sozial auffälliger als diese sind.

Unterschiede ergeben sich jedoch in Bezug auf die Anforderungen, mit denen Eltern wie Kinder konfrontiert werden. So können die Kinder in bestimmten Umgebungen beispielsweise einen stärkeren Anpassungsdruck erleben.

# Wenn nur die Eltern ...

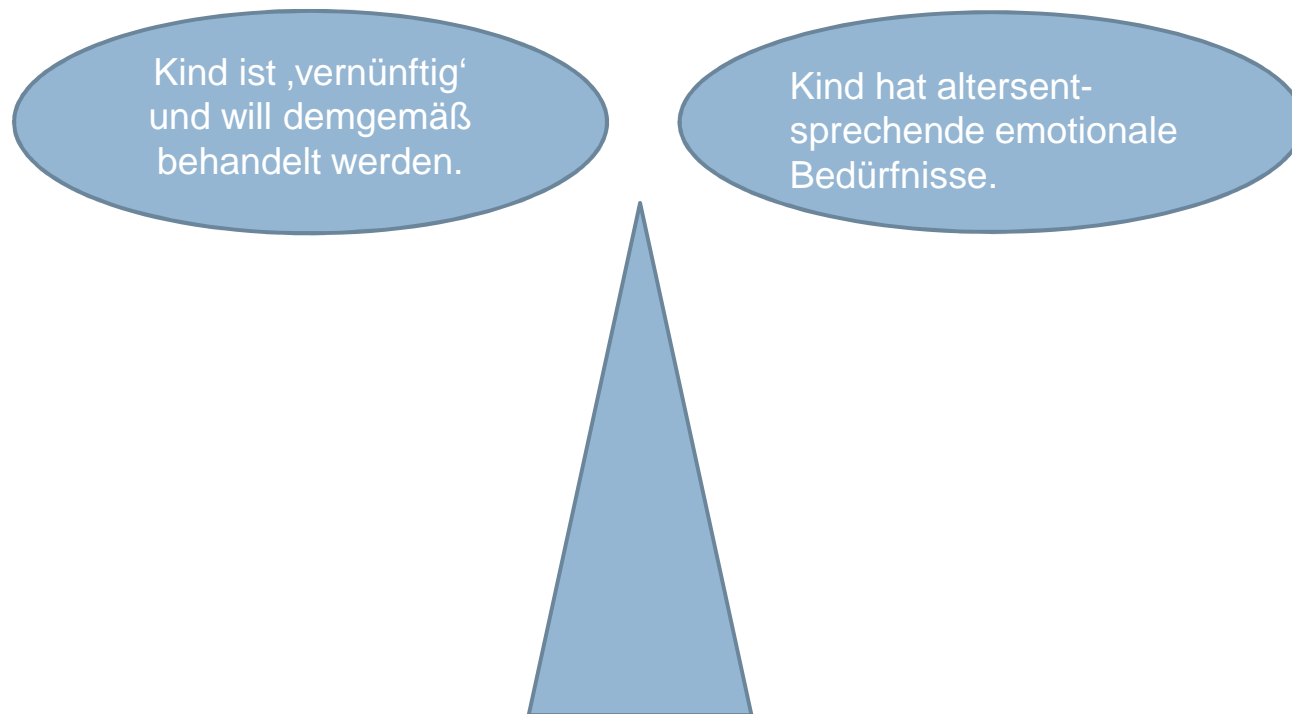
## Ausgangslage

- ***Annahme: „In ‚Hochbegabtenfamilien‘ haben die Kinder das Zepter in der Hand und fordern Museums- und Konzertbesuch rigoros ein“.***

Familien mit besonders begabten Kindern unterscheiden sich nur unbedeutend von ‚Normalbegabtenfamilien‘ was die Beziehungen der Familienmitglieder untereinander betrifft. Im Gruppenvergleich findet sich auch kein höheres Ausmaß an ‚Kindzentrierung‘ in ‚Hochbegabtenfamilien‘.

# Wenn nur die Eltern ...

## Ausgangslage



Dietrich Arnold (2017)

# Wenn nur die Eltern ... In's Gespräch kommen

## Wertschätzende Kommunikation



## Ressourcen- orientierung

**Aktives Zuhören:** *Das nehme ich  
von Dir wahr.*

**Würdigung von Kompetenzen:**  
*Stärken herausarbeiten*

**Ich Botschaft:** *Das passiert gerade  
bei mir*

**Ausnahmen entdecken:** *Wann ist  
das Problem nicht oder weniger stark  
vorhanden?*

**Gemeinsam Wege zu einer Lösung  
entwickeln**



**Beziehungsstärkung**



**Stärkung des Kompetenzerlebens**

# Wenn nur die Eltern ... In's Gespräch kommen

Aussage der Eltern	Aktives Zuhören
„Mein Sohn erzählt mir jeden Tag, dass er überhaupt nichts Neues lernt. Er ist so frustriert, dass ich ihn kaum noch dazu bewegen kann, in die Schule zu gehen.“	
„Der Deutschunterricht demotiviert meine Tochter, sodass sie nicht mehr bereit ist, für dieses Fach zu lernen.“	
„Meine Tochter hat sich wieder den ganzen Tag gemeldet und ist nicht drangekommen. Deswegen sagt sie, sie mache keine Hausaufgaben mehr.“	
„Für die schwachen Kinder wird hier an der Schule alles getan und für die klugen gar nichts. Finden Sie das gerecht?“	
„Ich habe schon viermal auf Ihren AB gesprochen und bisher keinen Rückruf erhalten, das geht nicht. Die Situation meines Sohnes in der Klasse ist immer verfahrenener!“	

# Wenn nur die Eltern ... In's Gespräch kommen

„Sie“ - Botschaften	Ich-Botschaften
„Also, da brauchen wir gar nicht weiter zu reden !“	
„Diese ständige Forderung nach Förderung, das geht gar nicht !“	
„Sie können doch nicht von mir verlangen, dass ich alles wegen der Begabung Ihres Kindes entschuldige !“	
„Sie sollten erstmal Ihrem Kind erklären, wie die Schule funktioniert !“	
„Sie können doch nicht jeden zweiten Tag bei mir anrufen !“	



# Wenn nur die Eltern ... In's Gespräch kommen

⇒ **Mutter / Vater:** *Mein Sohn kämpft seit Wochen dagegen, in die Schule zu gehen. Er sagt, dass er seit Monaten nichts Neues mehr lernen konnte. Jetzt weiß ich nicht mehr weiter.“*

*„Sie sind ganz ratlos (hilflos), weil Ihr Sohn sich seit zwei Wochen weigert, in die Schule zu gehen und Sie ihn nur mit größter Mühe zum Hingehen bewegen können.“*

**(Aktives Zuhören)**

*„Gab es in diesen Wochen, die Sie gerade beschrieben haben, irgendeinen Moment, in dem der Kampf Ihres Sohnes gegen den Besuch der Schule ein kleines bisschen weniger stark war? Was genau war da anders? Wie haben Sie reagiert?“*

**(Frage nach Ausnahmen)**

# Wenn nur die Eltern ...

## Noch ein paar hilfreiche Ideen

**Gemeinsamer Nenner:** Kindern eine gute Entwicklungsbasis geben:

- Basis: Schule hat ‚Spielregeln‘, Kind hat Bedürfnisse: Wie kann eine **Annäherung** aussehen?
- **Offene Zusammenarbeit** zwischen Eltern und Lehrer/-innen (‚Unterstellung‘: Beide Seiten meinen es gut mit dem Kind);
- Austausch über das, **was funktioniert.**

# Wenn nur die Eltern ...

## Noch ein paar hilfreiche Ideen

(in Anlehnung an Mandac, 2013)

### **Kooperation mit Eltern über**

- **Soziale Einbindung:** Elterliches und schulisches Handeln greifen ineinander;
- **Autonomieerleben:** Als Elternteil habe ich *eigenständige* erzieherische Handlungsmöglichkeiten;
- **Wirksamkeitserleben:** Ich kann als Mutter / Vater Einfluss nehmen (ggf. konkrete Anregungen geben).

Dietrich Arnold (2017)

Wenn nur die Eltern ...  
**Noch ein paar hilfreiche Ideen**

---

## **Was ist hilfreich für Lehrer?**

- **Fähigkeiten des Kindes anerkennen** und ihnen helfen, Grenzen zu erkennen;
- Auf mögliche **Freiräume** achten (können beispielsweise Wiederholungen begrenzt werden);
- **Zusammenarbeit mit Eltern:** Möglichkeiten und Grenzen transparent verdeutlichen.

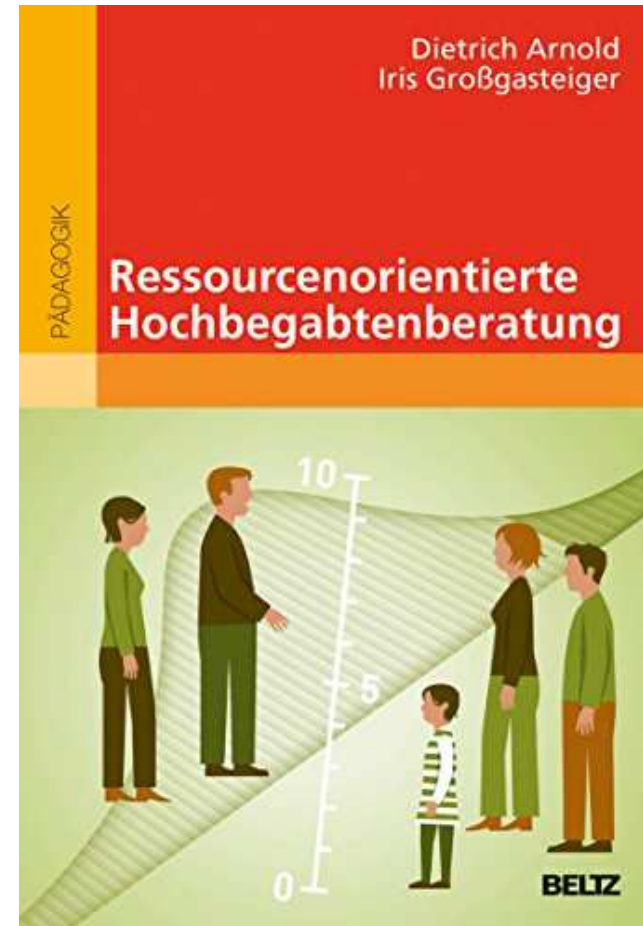
Wenn nur die Eltern ...  
**Noch ein paar hilfreiche Ideen**

---

## **Was ist hilfreich für Lehrer?**

- Konflikte über das **Begabungsniveau** vermeiden;
- Fragen, Probleme und Wünsche **auf der Verhaltensebene** besprechen;
- **Förderung** kann auch kleinschrittig erfolgen.

# Und wo kann man das noch mal nachlesen?



Dietrich Arnold (2017)